

ASTAG+ Info

Nr. 2/20
34. Jahrgang

Magazin des Schweizerischen Nutzfahrzeug-Verbandes ■ Sektion Zentralschweiz



FÖR E GUETI FAHRT.

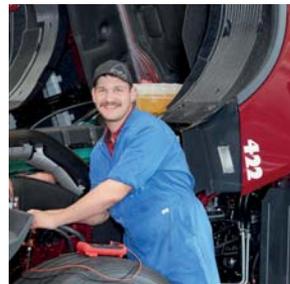


150 Jahre Schätzle AG – Dialog mit Patrick Schätzle

- Protokoll 40. Generalversammlung vom 30. März 2020
- Aussergewöhnlicher Lehrabschluss 2020 wegen Corona



Die spannende Welt von
Transport und Logistik hat
viele sympathische Gesichter



www.jobs.galliker.com



IMPRESSUM**2/20 Juni****Herausgeber und Redaktion:**

Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Sektion Zentralschweiz
Sekretariat
Hirschmattstrasse 3, 6003 Luzern
Telefon 041 410 38 88
zentralschweiz@astag.ch
www.astag-zentralschweiz.ch

Redaktionskommission:

Peter Bucheli (Redaktionsleiter)/pb
Brigitte Heggli/bhe
Christian Kempfer-Imbach/cki
Toni Schmid/ts
Benno Wey/bwe

Inserate:

Peter Bucheli/Brigitt Willimann
Hirschmattstrasse 3, 6003 Luzern
Telefon 041 410 38 88
zentralschweiz@astag.ch
www.astag-zentralschweiz.ch

Satz und Druck:

von Ah Druck AG
Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Telefon 041 666 75 75
vonahdruck@vonahdruck.ch
www.vonahdruck.ch

Erscheinungsweise: 4 x jährlich**Auflage:** 1'900 Exemplare**Inhalt**

- 2** Wir sind systemrelevant!

- 5** Irene Javet übernimmt die Leitung der Cooltrans AG

- 6** 150 Jahre Schätzle AG – Dialog mit Patrick Schätzle

- 11** Bieri schafft Raum und schützt Ihre Werte

- 14** Reifenbranche – wo die Zukunft schon begonnen hat

- 16** Protokoll 40. Generalversammlung vom 30. März 2020

- 20** Aussergewöhnlicher Lehrabschluss 2020 wegen Corona

- 23** Verzicht auf QV-Feiern wegen Corona

- 25** B. Duss AG – der Spezialist fürs Elektrische an Fahrzeugen

- 28** Auto AG Group stellt die Weichen für die Zukunft

- 30** Bezugsquellennachweis

- 32** Veranstaltungskalender

*Impressum zur Titelseite***Mer send parat. Sit 1870.**

Unter diesem Motto startete die Schätzle AG ins Jubiläumsjahr. Ein starkes Statement, das sowohl auf die vergangenen 150 Jahre Bezug nimmt und gleichzeitig darauf hinweist, dass die Schätzle AG bereit ist, die Herausforderungen der Zukunft anzunehmen und aktiv anzugehen. Schätzle-Kunden, Partner und Mitarbeitende werden im Rahmen des 150

Jahre-Jubiläums von diversen Aktionen und Aktivitäten profitieren und partizipieren können.



Wir sind systemrelevant!



Geschätzte Mitglieder

Vieles hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten verändert. Seit dem Ausbruch des neuen Coronavirus (COVID-19)

und den damit verbundenen schrittweisen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens hat die Wirtschaft in der Schweiz grossen Schaden genommen. Viele ansonsten alltägliche, selbstverständliche und kaum beachtete Dinge wurden plötzlich enorm wichtig, während scheinbar Unabdingbares auf einmal nicht mehr möglich war.

Leider muss noch immer ein überwiegender Teil unserer Branchen-Unternehmen gravierende Verluste hinnehmen. Als Dienstleister ist man bekanntlich immer nur so gesund wie die eigene Kundschaft. Und diese litt grösstenteils ebenfalls sehr stark unter den Lockdown-Massnahmen, was in unserer Branche teilweise herbe Einbussen nach sich zog. Insbesondere der Personentransport wurde arg gebeutelt. Car- und Taxiunternehmen mussten ihre Flotten beinahe komplett stilllegen. Trotz professionell erarbeiteten Schutzkonzepten blieben die Kunden aus. Dies spürt insbesondere die Metropolregion Luzern sehr stark. Die ausbleibenden Reisegruppen, die ansonsten fast ausschliesslich im umweltfreundlichen Reisecar unterwegs sind, lassen zudem verschiedene weitere Branchen leiden. Derweil beschäftigt sich die links-grüne Luzerner Stadtregierung mit einer sonderbaren Idee. Es geht dabei nicht um aktive Unterstützung der arg gebeutel-

ten Personentransport-Unternehmen, sondern um die Umnutzung der temporär leeren Car-Parkplätze. Anstatt sich bewusst zu werden, dass sie ein Mahnmal dafür sind, dass sich ein ganzer Wirtschaftszweig mit unzähligen Arbeitsplätzen im Existenzkampf befindet, befasste man sich damit, die Plätze in Begegnungszonen umzugestalten, was im Parlament letztendlich eine Mehrheit fand. Man demonstriert der Bevölkerung damit, dass «dank» den ausbleibenden Cars neue Freizeitorte entstehen können. Ein blanker Hohn gegenüber den betroffenen Unternehmen und ein falsches Signal an die eigene Stadtbevölkerung, welche – direkt oder indirekt – massgeblich vom Gruppen-Tourismus lebt. Eine sonderbare Veränderung des Bewusstseins.

Eines jedoch ist geblieben: Die Transportbranche hat auch während der schlimmsten Zeit der Pandemie ihren wertvollen, ja lebensnotwendigen und unverzichtbaren Auftrag zur Ver- und Entsorgung der Schweiz im ganzen Land erfüllt. Während sich das öffentliche Leben dem kompletten Stillstand näherte, waren die Strassentransport-Unternehmen mit ihren Mitarbeitenden jederzeit zur Stelle, um die Aufträge auch in dieser unwirklich anmutenden Zeit wie gewohnt zu erledigen. Der Bund erklärte viele Logistikunternehmen zu systemrelevanten Betrieben und forderte sie schriftlich auf, ihre Dienstleistungen zur Landesversorgung bereit- und aufrechtzuhalten. Also die klare Botschaft, dass das (Über-)Leben auch massgeblich durch den Strassentransport sichergestellt wird und die Unternehmen und deren Mitar-

beitende einen relevanten Teil zur Landesversorgung beitragen. Zudem kristallisierte sich in der breiten Bevölkerung eine scheinbar neue Erkenntnis heraus: Die logistischen Dienstleistungen wurden in dieser Zeit für einmal bewusst und positiv wahrgenommen und geschätzt. Die Chauffeure wurden im selben Atemzug mit dem Pflegepersonal genannt und ihr Einsatz würde löblich und dankend anerkannt. Die Menschen in den Städten versammelten sich auf den Balkonen und applaudierten für die Mitarbeitenden aus unserem Gewerbe. Sie stellten sich auf Autobahn-Brücken und jubelten den darunter vorbeifahrenden Lastwagen zu. Sie rollten Transparente aus oder bekochten die Fahrer auf Rastplätzen und dankten ihnen so für ihre tägliche Arbeit. Der Stellenwert des Strassentransports ist quasi über Nacht signifikant gestiegen.

Es brauchte leider eine Krise, um sowohl der Regierung als auch der breiten Bevölkerung die Wichtigkeit und Unverzichtbarkeit des Strassentransports ins Bewusstsein zu rufen. Es bleibt zu hoffen, dass diese Wertschätzung auch nach der Krise noch weiter bestehen bleibt. Es gilt, was schon zuvor feststand und auch nach der Krise Fakt ist: Wir sind systemrelevant!

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern weiterhin viel Mut und Kraft, um schlussendlich gestärkt aus dieser schwierigen Zeit herauszukommen und auch zukünftig ihre unentbehrlichen Dienstleistungen zum Wohl der gesamten Bevölkerung anbieten zu können.

Christian Kempter-Imbach
Präsident



energiegeladen!

buholzer batterien

sternmattweg 4b • 6010 kriegs 2 • telefon 041 310 33 85 • fax 041 310 72 28
info@buholzer-batterien.ch • www.buholzer-batterien.ch



Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
CH-6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
www.cooltrans.ch

**Der starke
Partner für
Nutzfahrzeuge!**



Irene Javet übernimmt die Leitung der Cooltrans AG

Seit mehr als 25 Jahren gibt es die Cooltrans AG schon, und mit René Javet ist sie ein Begriff in der Transportwelt.

Angefangen hat alles in Rothenburg mit Transportkühlungen als Servicestelle von Carrier und Thermo King. Im Jahr 2000 erfolgte der Umzug nach Emmenbrücke, wo dann die LKW-Werkstatt mit der offiziellen DAF Partnerschaft dazu kam. Das Dieselcenter, eine Spezialabteilung der Firma, wurde 2011 eigenständig in die CDC Cooltrans Dieselcenter AG ausgegliedert.

2013 zog die Firma zusammen mit anderen Firmen wieder nach Rothenburg ins NUFA-Center – sozusagen wieder zurück zu den Wurzeln. In Rothenburg kamen dann die Serviceteile der VDL Bus & Coach und die GOVI Kühlanlagen dazu.

Heute kann die Cooltrans AG ihren Kunden ein «Rundum-sorglos-Paket» für Nutzfahrzeuge anbieten. 2020 kommt ein weiterer Meilenstein dazu: Die Firma wird in der zweiten Generation Javet weitergeführt. René und Annegreth Javet geben – nach knapp 30 Jahren – die Führung der Cooltrans AG an ihre Tochter Irene Javet weiter. Nach vielen guten und auch schwierigen Ereignissen schauen beide auf eine erfolgreiche Vergangenheit zurück und freuen sich, dass die Firma Cooltrans AG in der Familie weitergeführt werden kann. Irene ist topmotiviert, die Firma in die Zukunft zu führen.

Ein grosses Dankeschön geht an die Cooltrans-Kunden für ihre Treue.

pb



Geschäftsführerin Irene Javet (links) und René und Annegreth Javet (rechts)

«Mer send parat» 150 Jahre Schätzle AG

Dialog mit Patrick Schätzle, Verwaltungsrat und Mitglied der Geschäftsleitung



Persönliche Daten

Name: Patrick Schätzle
 Alter: 49
 Beruf: Kaufmann
 Familie: verheiratet, zwei erwachsene Kinder
 Freizeit: in der Natur beim Wandern, Rudern, Skifahren

Herr Schätzle, die ASTAG Zentralschweiz gratuliert Ihnen ganz herzlich zu Ihrem Firmenjubiläum. Seit 150 Jahren gibt es Ihre äusserst erfolgreiche Familienunternehmung, die auf dem Platz Luzern kaum mehr wegzudenken ist. Man darf wirklich von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Blicken wir kurz zurück: Wie hat diese Geschichte begonnen?

Nun, es ist nicht ganz einfach, eine 150-jährige Firmengeschichte in ein paar Sätzen zusammenzufassen. Mit einem Augenzwinkern könnte man sagen, dass das Ganze am Anfang eine Bieridee war. 1870 legte Conrad Schätzle den Grundstein zur heutigen Schätzle Gruppe, indem er einen Bierhandel begann und noch im gleichen Jahr mit dem Kohlehandel startete. 1914 dann machte mein Urgrossvater, Alfred Schätzle, aus dem damals florierenden Unternehmen die Alfred Schätzle AG für Kohlenimport und baute die Firma mit einer Brikettfabrik und der SEEKAG Seeverlad + Kieshandels AG weiter aus. Nach dem

Zweiten Weltkrieg lag es dann an meinem Grossvater und seinen zwei Brüdern, das Unternehmen in die Moderne zu führen. Der Heizölbedarf stieg, Mineralölprodukte kamen ins Portfolio, und ein Meilenstein war sicherlich 1948 der Anschluss an die AVIA Gruppe.

Wenn ich in der Zentralschweiz unterwegs bin, sind die AVIA Tankstellen kaum zu übersehen. Der Name Schätzle wird sehr schnell mit dem grössten Tankstellennetz der Schweiz in Verbindung gebracht. Welchen Zusammenhang gibt es zwischen den Namen Schätzle und AVIA?

AVIA ist eine Vereinigung von unabhängigen Energieanbietern und betreibt mit rund 600 Tankstellen und Tankstellenshops das grösste Tankstellennetz der Schweiz. Zudem sind die 10 AVIA Mitgliedfirmen auch bedeutende Heizöllieferanten und vertreiben ein umfassendes, qualitativ hochwertiges Schmierstoffprogramm. Als Mitglied der AVIA

Vereinigung betreiben wir in der Zentralschweiz aktuell rund 90 Tankstellen. Auch unsere Mineralölprodukte vertreiben wir unter der Marke AVIA. Wo in der Zentralschweiz AVIA draufsteht, steckt die Energie von Schätzle drin.

Die Schätzle AG ist seit langem bekannt für Treibstoffe, Heizöle und ein sehr gut ausgebautes Tankstellennetz. Dazu kommt noch der Bereich der Tankrevisionen. Seit 2015 engagiert sich die Schätzle AG auch im Geschäftsfeld der Gebäudetechnik. Welches waren die Beweggründe für diesen Schritt in Richtung Haustechnik?

Der erste, kleinere Schritt dazu erfolgte bereits 2008 mit unserer Beteiligung an der Regio Tank AG. Der definitive Eintritt in die Gebäudetechnik erfolgte 2015 aufgrund unternehmensstrategischer Überlegungen bezüglich des Klimaziels 2050 des Bundesamtes für Umwelt BAFU. Wir sind überzeugt, dass wir aufgrund von naheliegenden Synergien gerade im Bereich Heizung diese Kompetenzen in Zukunft ausbauen und für eine positive Unternehmensentwicklung nutzen können. Unser Geschäftsmodell wird sich in Zukunft weiter verändern. Seit 150 Jahren sorgen wir für die warme Stube und versorgen die Kunden mit Treibstoff und Schmiermitteln. Das erachten wir auch in Zukunft als unsere Aufgabe. Mit Luft, Erde und Wasser kommen neue Energieträger dazu. Der fossile Anteil wird dabei in Zukunft geringer werden. Wir anerkennen die langfristige Notwendigkeit von alternativen Energieträgern zu Gunsten unserer Umwelt und nachfolgender Generationen.

Für die vielfältigen Tätigkeitsfelder innerhalb der Schätzle AG braucht es auch kompetentes und motiviertes Per-

sonal. Der Identifikationsgrad Ihrer Mitarbeitenden mit dem Unternehmen ist ausserordentlich hoch. Worauf führen Sie dies zurück?

Das ist korrekt, und das macht uns auch sehr stolz. Tatsächlich beschäftigen wir viele langjährige Mitarbeitende, die dem Unternehmen seit Jahren und Jahrzehnten verbunden sind. Vielleicht ist es das familiäre Umfeld, vielleicht sind es auch die tollen Firmenanlässe, die zu dieser Treue führen. Von der Erfahrung und der Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden profitieren letztlich direkt unsere Kunden.

Die Mitarbeiter sind das Rückgrat der Wirtschaft und letztlich auch jeder Firma. Darum ist die Rekrutierung des beruflichen Nachwuchses eminent wichtig. Welchen Platz nimmt die Ausbildung von Lernenden bei der Schätzle AG ein?

Die Ausbildung von Lernenden hat bei Schätzle Tradition. Bereits 1929 absolvierte der erste Lehrling seine Ausbildung in unserem Familienunternehmen. Seitdem bieten wir jedes Jahr Ausbildungsplätze für angehende Berufsleute an. Mit unseren Ausbildungsmodellen vermitteln wir den Lernenden in allen Bereichen ein breites Berufsbild, um ihnen einen optimalen Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Zudem bieten wir interessante Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten – auch nach der Ausbildungszeit.

Wo sehen Sie aktuell und in Zukunft die grössten Herausforderungen für die Schätzle AG?

Der Ökologiegedanke wird auch weiterhin unser Denken und Handeln prägen. Elektrofahrzeuge liegen im Trend. Neue, alternative Treibstoffe werden in Zukunft vermehrt eine Rolle spielen. Bei

den Treibstoffen wie bei den Kundenpräferenzen nehmen die Opportunitäten zu, so dass die Tankstelle der Zukunft neben den herkömmlichen mineralölbasierten Treibstoffen eine Vielzahl von Alternativen, wie Wasserstoff, synthetische Treibstoffe, Bio-Treibstoffe und Batterieladestationen, anbieten wird. Die AVIA Vereinigung ist Mitglied des Fördervereins Wasserstoff mit dem Ziel, in der Schweiz ein flächendeckendes Netz an Wasserstofftankstellen zu realisieren. Die Schätzle AG wird nächstes Jahr die erste Wasserstofftankstelle im Kanton Luzern eröffnen.

Was betrachten Sie selber als die Stärken der Schätzle AG? Auf was ist Ihr Unternehmen besonders stolz?

Einerseits sind wir stolz darauf, unser 150-jähriges Bestehen mit langjährigen, guten und engagierten Mitarbeitenden feiern zu dürfen. Und andererseits sind wir stolz auf ebenfalls langjährige und gute Beziehungen zu unseren Kunden in der ganzen Zentralschweiz. Es freut uns, dass wir eine grosse Akzeptanz und einen guten Ruf als zuverlässiger Partner haben, wenn es um Energie geht. Und zum Dritten beweisen wir immer wieder den familientypischen Schätzle-Pioniergeist – wie aktuell mit der Eröffnung der ersten Wasserstofftankstelle im Kanton Luzern, was uns ebenfalls mit grosser Genugtuung erfüllt.

Um diese Frage kommt man heute einfach nicht mehr herum: Welchen Stellenwert haben Ökologie und Nachhaltigkeit bei der Schätzle AG?

Wir legen grossen Wert auf Nachhaltigkeit und Ökologie. Wir agieren in allen Bereichen sehr verantwortungsbewusst und handeln mit grosser Sorgfalt. Das gilt für unsere angestammten Bereiche,

und es gilt klar auch für den Bereich Gebäudetechnik. Gerade da treten wir den Tatbeweis für unser Denken an und lassen Worten Taten folgen. Mit unserem Engagement in der Mitentwicklung von integralen Energielösungen verpflichten wir uns auch den Ansprüchen der Zukunft.

Als Lieferant von Treibstoffen sind Sie natürlich mit der Transportbranche in engem Kontakt. Wie erleben Sie die Branche und die Zusammenarbeit mit den Zentralschweizer Transporteuren?

Gerade in der Transportbranche pflegen wir sehr viele langjährige Partnerschaften. Zu vielen unserer treuen Diesel- und Schmierstoff-Kunden unterhalten wir seit langem persönliche Kontakte und pflegen tragfähige Beziehungen auch zu anderen Zentralschweizer Familienunternehmen aus der Transportbranche. Zudem haben wir gute Kontakte zu unseren verschiedenen Nutzfahrzeughändlern. Daher ist der Umgang in der Branche sehr kollegial, und wir arbeiten gut zusammen.

Als Verwaltungsrat und Mitglied der Geschäftsleitung der Schätzle AG haben Sie sicher eine Botschaft an die Adresse der Transportbranche.

Ich bin davon überzeugt, dass auch in dieser Branche Qualität und Persönlichkeit den Unterschied machen. Wir alle sollten die Herausforderungen der Zukunft aktiv und zuversichtlich angehen. Gemeinsam können wir unsere Stärken zum Tragen bringen und beweisen, dass wir gewillt sind, Verantwortung zu übernehmen. Wir leisten unseren Anteil auch mit qualitativ hochstehenden Produkten, die den Unterhalt und Werterhalt eines Fuhrparks erleichtern und fördern. Und mit professioneller Beratung, wenn es um den optimalen Treibstoff- und Schmier-

stoffeinsatz geht. Speziell das Thema Wasserstoff ist für die Treibstoffbranche eine ausgezeichnete Gelegenheit, einen positiven Schritt in Richtung Reduktion des CO₂-Ausstosses zu machen.

Das Magazin zum 150-Jahre-Jubiläum der Schätzle AG steht unter dem Motto «Mer send parat». Können Sie uns schon etwas verraten, auf was wir im Jubiläumsjahr gespannt sein dürfen?

Immer am 15. des Monats profitieren unsere Kunden von unseren Aktionen, Angeboten und Wettbewerben. Man kann sich unter www.schaetzle.ch/newsletter registrieren und wird dann monatlich

auf die Aktion aufmerksam gemacht. Unter allen Teilnehmenden verlosen wir Ende Jahr «8 Jahre gratis tanken» im Gesamtwert von CHF 16'000.–. Zudem profitieren unsere Heizölkunden immer am 15. des Monats von CHF 1.50 Rabatt pro 100 Liter Heizöl.

Herr Schätzle, ich bedanke mich recht herzlich für das Gespräch und wünsche Ihnen und der Schätzle AG weiterhin alles Gute und ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2020.

pb

ROTTAL R AUTO AG

Rütmattstrasse 2 6017 Ruswil Tel. 041 496 96 50 www.rottal.ch



Ihr Partner für Nutzfahrzeuge und Transportkühlungen



FASZINATION SCHWEIZER FAHRZEUGBAU



**FAHRZEUGSCHLOSSER
BAUT IDEEN AUF RÄDER**

«Heute besuchst du zwar noch die Schule, aber nicht mehr lange. Und morgen? Morgen realisierst du vielleicht Grosses.»

«Wenn du die Lehre als Fahrzeugschlosser wählst, verwirklichst du die Ideen von Ingenieuren, die heute schon über die Zukunft des Transportes auf Rädern nachdenken.»

AUSBILUNGSBETRIEBE FÜR DEN BERUF FAHRZEUGSCHLOSSER

Ackermann Fahrzeugbau AG, Willisau

Alois Birrer AG, Hofstatt

Calag Carrosserie Langenthal AG, Langenthal

FABAG AG, Härkingen

Fankhauser AG, Rohrbach

Galliker Transport AG, Altishofen

Geser Fahrzeugbau AG, Rothenburg

Lanz + Marti AG, Sursee

MOBAS AG, Root

Notterkran AG, Boswil

ROELLI TEC AG, Stans

Sutter AG Lungern, Fahrzeugbau

von Atzigen AG Fahrzeugbau, Kägiswil

David Wiederkehr AG, Zofingen

Alltec AG, Sachseln

Carrosserie Gygax AG, Kleindietwil

Niederberger Fahrzeugbau AG, Dallenwil

Imfeld Fahrzeugbau, Alpnach

Fahrzeugschlosser /-in EFZ

Mehr erfahren...



Bieri schafft Raum und schützt Ihre Werte



Auf über 6'000 m² Produktionsfläche werden jährlich mehr als 600'000 Ösen und 1.7 Mio. m² Planenmaterial verarbeitet. Dieses wird genau auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt und schnell und massgenau zu passenden Blachen weiterverarbeitet. Planen sind aber mehr als beschichtete Tücher – sie sind Inspiration und Lösung für verschiedenste Ideen und Anwendungen.

Blachensysteme für Gross- und Kleintransporter, Anhänger, Auflieger, Eisenbahnwagen, Mulden etc. sind nicht nur ein optimaler Schutz, sondern auch eine ideale Werbeplattform für ein Unternehmen. Dank den verschiedenen Verschlussmöglichkeiten wird ein effizienter Be- und Entlad von Fahrzeugen ermöglicht.

Fahrzeuge sind so individuell wie die Wünsche der Kunden. Deshalb werden alle Verdecke bei Bieri nach Mass und durch langjährige Mitarbeitende von Hand produziert. Mit dem Servicestellennetz von Bieri wird ein unkomplizierter und effizienter Service geboten. Dadurch können Schäden am Fahrzeug

innert kürzester Zeit ausgebessert werden, und längere Standzeiten entfallen.



Side Curtain mit Digitaldruck

Bieri arbeitet laufend daran, die verschiedenen LKW-Planen zu optimieren. Eine besonders gelungene Innovation ist der Kältevorhang bitherm. Mit dem 3-teiligen Isoliervorhang werden ideale Bedingungen im Kühlfahrzeug geschaffen. Dank starken Magneten schliessen sich die Vorhänge zueinander ab, was einerseits die Temperatur im Kühlfahrzeug konstant hält, andererseits das seitliche Rutschen während der Fahrt verhindert. Der Schiebevorhang ist mittels einer Laufschiene mit drei Führungen montiert und gewährleistet die Erhaltung der Kühlttemperatur und einen raschen Güterumschlag. Auf Wunsch lassen sich

auch Schienen realisieren, die in Fahrtrichtung verschoben werden können.



Kältevorhang «bitherm»

Bieri beweist mit einem eindrücklichen Produktesortiment, dass mit Innovation und Knowhow die Verarbeitung von technischen Textilien ungeahnte Möglichkeiten bietet. Trennsysteme unterteilen Arbeits- und Lagerbereiche, schliessen Hallen, Unterstände, Garagen, Werkein- und Ausfahrten, halten Kälte und Wärme ab, schützen vor Witterung, Lärm, Staub, Arbeitsemissionen etc. Die wetterbeständigen Textilien erlauben flexible Einsatzmöglichkeiten im Innen- und Aussenbereich bei einfacher Handhabung und geringen Kosten.



Rolltore als kostengünstige Alternative zu herkömmlichen Schiebe- und Garagetoren

Der elegante Unterstand kann mit Fussplatten ausgestattet frei aufgestellt oder auf Fundamenten fest verankert werden.

Daher eignet sich dieser für die Montage auf verschiedenen Untergründen. Der 3er-Carport von Bieri kommt ohne Mittelstützen aus und bietet daher mehr nutzbaren Raum als herkömmliche Unterstände. Zudem können die Elemente beliebig erweitert werden. Die optionalen Rück- und Seitenwände dienen bedruckt als Werbeplattform oder einfach als Sicht- und Wetterschutz. Da der Carport von Bieri in der Schweiz massgeschneidert produziert wird, können auch Sonderkonfektionen angefertigt werden.



Individuell erweiterbarer Carport

Massgeschneiderte Abdeckplanen schützen vor Wind und Wetter. Mit dem robusten Planenmaterial konfektioniert Bieri perfekt passende Abdeck- und Transporthüllen für sämtliche Bedürfnisse. Ob für Paletten, Anhänger, Mulden, Boote, Gartenmöbel oder den Grill: Der Geometrie sind keine Grenzen gesetzt. Zudem stehen natürlich auch Standardabdeckungen zur Abholung bereit.



Abdeckplanen als zuverlässiger Schutz für Transportgut

Das neueste Produkt in der Bieri-Familie sind die ausziehbaren Hallen und Tunnels Ready Box. Die zusammenschiebbaren Strukturen sind eine zuverlässige Alternative zu festen Bauten, um Flächen vor Witterung zu schützen. Ideal als gedeckte Laderampe, flexibel verstellbare Lackierkabine, Schutz für Fuhr- oder Maschinenpark oder als Vordach. Sie sind sowohl für einen vorübergehenden als auch einen dauerhaften Einsatz geeignet. Ohne dass es ein Fundament braucht, sind die beweglichen Unterstände flexibel einsetzbar und können mit ein paar Handgriffen mittels arretierbarem Scherensystem und Rollen verstellt werden.



Ausziehbarer Tunnel als gedeckte Laderampe

Bieri Gruppe

Die Bieri Tenta AG ist eine Zentralschweizer Familienunternehmung, die in dritter Generation von Rafael Bieri geführt wird. Gross geworden ist die Firma in den 60er Jahren durch LKW-Verdecke. Heute ist sie eine leistungsstarke Unternehmensgruppe im Bereich der technischen Textilkonfektion und besteht aus Unternehmen in der Schweiz und in Deutschland. Die Bieri Gruppe verarbeitet mit rund 140 Mitarbeitenden ca. 1.7 Mio. m² Planenstoffe pro Jahr. Sie verfügt über eine Produktionsfläche von mehr als 6'000 m² und ist mit modernsten Maschinen ausgerüstet. In den über 50 Jahren ihres Bestehens hat sich

die Firma stets weiterentwickelt, hat neue Trends erkannt und sich den Marktbedingungen laufend angepasst. Heute verfügt die Firma über vier Kompetenzbereiche: Bau, Industrie, Nutzfahrzeuge und Pool.

Regional verankert

Die Bieri Tenta AG aus Grosswangen durfte schon viele Arbeiten in der Region realisieren. Mit rund 90 Mitarbeitenden am Standort Grosswangen trägt die Firma einen wichtigen Teil zur Wertschöpfung in der Region bei.

Gesamtlösungen

Die Bieri Tenta AG ist bestens für die Zukunft gerüstet und bietet einem breiten Kundenkreis Komplettlösungen aus einer Hand an. Bereits ab der ersten Idee bietet das innovative Unternehmen kreative Unterstützung an. Dank langjähriger Erfahrung gilt Bieri als wertvoller Partner bei der Bestimmung des richtigen Materials, der entsprechenden Verarbeitung und Herstellung bis hin zur fertigen Montage oder Lieferung.

Service- und Unterhaltsarbeiten

Die Bieri Tenta AG führt eine eigene Montage- und Serviceabteilung. Allen Kunden wird ein umfangreicher Service bei der Pflege und Reparatur aller Produkte angeboten. In der Schweiz stehen dafür vier Servicestellen zur Verfügung. Auf Wunsch erledigt ein mobiles Reparatur- und Montageteam die Arbeiten vor Ort.

Ihr Kontakt bei der Bieri Tenta AG

Florian Sommerhalder
Rothmatte 2, 6022 Grosswangen
florian.sommerhalder@bieri.ch
Tel. 041 984 21 28

Reifenbranche - wo die Zukunft schon begonnen hat



Während die Fahrzeughersteller immense Summen in das Marketing investieren, sind die Reifenhersteller weit weniger von Existenznöten geplagt. Denn wohin auch immer sich die Mobilität entwickelt: Fahrzeuge werden immer mit Reifen bestückt. Was sich aber ändern wird, sind die Dienstleistungen im Zusammenhang mit Reifen.

Im Reifenersatzmarkt wurden 2019 allein in Europa rund 10,7 Millionen LKW- und Busreifen verkauft. So einfach das Bauteil scheint, so hat es doch verschiedene Funktionen zu erfüllen. Der Reifen sorgt für Traktion, Komfort und Sicherheit, wobei eine möglichst hohe Laufleistung und eine geringe Lärmentwicklung gewünscht werden. Obwohl der Reifen sich äusserlich im Laufe der Jahre nicht gross verändert hat, ist er nach und nach zu einem Hightechprodukt geworden.

In welche Richtung wird sich der Reifen-Service aus Sicht von Logistik 4.0 entwickeln?

In den Achtzigerjahren hat Continental den Euroservice eingeführt und 2010 den Conti 360° Fleet Service als Rundumservice mit einer 24/7-Verfügbarkeit EU-weit etabliert. Er reicht vom klassischen Pan-

nenservice bis zum regulären Reifen-service für Einzelfahrzeuge und Flotten. Um aber auch in entlegenen Regionen einen adäquaten Service bieten zu können, bedarf es neuer Kooperationen, und zwar stärker als in der Vergangenheit. Fahrzeug- und Reifenhersteller wie auch Dienstleister müssen einfach enger zusammenarbeiten. Wenn wir schneller und effektiver sein wollen, bedarf es zugänglicher, guter Schnittstellen und entsprechender Standards. Alles andere würde zu erheblichen Zeitverzögerungen in den Abläufen führen und ausserdem die Transportsicherheit einschränken.

Wird die Prävention in diesem Zusammenhang eine zunehmend stärkere Position einnehmen?

Continental hat das ContiPressure-Check™ (CPC) System auf den Markt gebracht: Es misst neben dem Reifendruck auch die Temperatur und warnt bei einem erkannten Mangel zeitnah den Fahrer. Elektronik im Reifen wird den Serviceprozess zunehmend verändern, insbesondere wenn wir in den CPC-Sensor neben der permanenten Luftdruck- und Temperaturmessung noch weitere Komponenten einbringen. Der Reifen wird auf diese Weise seine eigene Diagnose erstellen und diese direkt an die Fuhrparkleitung übermitteln. Dort wird entschieden, was gemacht werden muss, sei es durch einen Conti360° Fleet Service Partner oder durch das Logistikunternehmen selbst. Schliesslich informiert eine Auswertung darüber, wann, was, wo passiert ist.

Muss der Reifen Teil der digitalen Welt werden?

Die meisten Logistiker wollen sich ausschliesslich auf ihr Geschäft konzentrieren – auf den Transport der Güter – und alles andere ist für sie von geringem Interesse. Mit dem Fahrzeug, den Reifen und ähnlichen Dingen will der Transporteur möglichst nichts zu tun haben. Deshalb haben wir bereits den ersten Schritt in Richtung Digitalisierung des Reifens mit unserem ContiPressureCheck™-Reifensensor vollzogen. Um die dabei gewonnenen Informationen noch besser nutzen zu können, wurde das System mit dem Internet verbunden. Die digitale Vernetzung von Fahrzeug, Rad, Reifen und Flotte wird mit dem Conti Connect System innerhalb nützlicher Frist Realität.

Welche Chancen ergeben sich aus der Digitalisierung für Unternehmen?

Technisch sind wir heute auf dem Weg, einen Reifen eindeutig zu identifizieren,

zu erkennen, an welcher Stelle er im Fahrzeug verbaut ist und wo er gerade rollt. Wir werden mit Knowhow aus anderen Continental-Divisionen die Gewichtskomponenten und damit die herrschenden Lasten ermitteln können. Es gibt bereits technische Ansätze, um Reifenabnutzung, Restprofil und Profiltiefe digital zu ermitteln. Messungen werden zeigen, wie viel Griff die Fahrbahn dem Reifen bietet. Dafür werden auch die Wetterdaten ausgewertet. Auf diese Weise erreicht man eine noch bessere Fahrdynamik, was die Sicherheit erhöht.

Die Digitalisierung des Reifens ist also ein wesentlicher Schritt in die Richtung uneingeschränkter Mobilität und trifft damit das Kernbedürfnis der Logistikbranche. Und diese digitale Zukunft ist schon zum Greifen nahe.

pb

WIR DRUCKEN, IHR BRINGTS. DANKE!

Wir vertrauen auf unsere zuverlässigen
Lieferpartner des Schweizerischen
Nutzfahrzeug-Verbandes.

von Ah Druck


von Ah Druck AG Kernserstrasse 31 6060 Sarnen T 041 666 75 75 www.vonahdruck.ch



Protokoll der 40. ordentlichen Generalversammlung der ASTAG Sektion Zentralschweiz

(gekürzte Fassung)

Montag, 30. März 2020, Verkehrshaus der Schweiz

**Durchführung aufgrund COVID-19 abgesagt
Provisorische Beschlussfassungen durch Vorstand**

Beginn

15.00 Uhr (Video-/Telefonkonferenz)

Vorsitz

Christian Kempter-Imbach

Protokoll

Brigitt Willimann

Anwesend

Christian Kempter-Imbach (Präsident),
Gerhard Büchler (Vizepräsident), Hans-
ruedi Flück-Abächerli (Mitglied), Brigitte
Heggli (Mitglied), Toni Schmid (Mit-
glied), Mario Stuber (Mitglied), Sabine
Wermelinger (Gast)

Entschuldigt

Sven Sattler (schriftliche Stimmabgabe)

Traktanden

gemäss Traktanden Einladung

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst zur digitalen
Vorstandssitzung. Er hält fest, dass man
sich an die Traktanden gemäss Einla-
dung zur Generalversammlung hält.

Weiter gibt er die Entschuldigung von
Sven Sattler bekannt. Dieser wird seine
Stimmabgabe noch persönlich mitteil-
en. Als Gast wird Sabine Wermelinger
begrüsst und herzlich willkommen ge-
heissen.

2. Wahl der Stimmzähler

Der Präsident verzichtet auf die Wahl der
Stimmzähler. Vorschlag wird einstimmig
angenommen.

3. Protokoll der 39. Generalversamm- lung vom 1. April 2019 in Hergiswil NW

Der Präsident verzichtet darauf, das Pro-
tokoll vorzulesen. Dieses wurde im AS-
TAG Info 2/2019 publiziert. Ergänzungen
oder Anregungen werden keine geäuss-
ert. Er stellt den Antrag, das Protokoll
zu genehmigen. Antrag wird einstimmig
angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verzichtet gänzlich auf
das Vorlesen des Jahresberichts. Dieser
wurde zudem im ASTAG Info 1/2020 ver-

öffentlich. Er stellt den Antrag, den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2019 zu genehmigen. Es folgt keine Opposition und der Jahresbericht ist somit einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung

5a) Kassenbericht

Der Präsident übergibt Toni Schmid das Wort. Dieser verzichtet darauf, sich detailliert zur Jahresrechnung zu äussern und nimmt zu einzelnen Positionen Stellung.

Erfolgsrechnung

Aus der Jahresrechnung ergeben sich Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen von CHF 52'770.95 und Dienstleistungserträge (ASTAG Info) von CHF 57'633.–. Es resultiert ein Ertrag aus Vereinstätigkeit von CHF 110'403.95. Insgesamt beträgt der Betriebsaufwand CHF 108'686.78 (2018 CHF 94'979.–). Es wurden CHF 1'500.– Rückstellungen gebildet, sodass ein Gewinn von CHF 217.17 resultiert.

Bilanz

Toni Schmid kommt zur Bilanz. Bei den Aktiven belaufen sich die flüssigen Mittel auf total CHF 125'527.27. Bei den Passiven betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen CHF 24'544.40. Das Eigenkapital von CHF 44'424.35 setzt sich aus dem Vereinsvermögen von CHF 44'207.18 und dem Gewinn von CHF 217.17 zusammen.

Berufsbildungsfonds

Der Berufsbildungsfonds verzeichnet relativ viele Einnahmen (CHF 46'873.10). Es wurden CHF 11'050.– Ausschüttungen an Mitglieder vorgenommen (Ausbildung). Für die ZEBI hat man CHF 29'259.20 aufgewendet. Die Kosten für

DYNAMO Sempachersee betragen CHF 14'019.35 (Nachwuchsförderung).

5b) Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird im Namen der Revisoren Christian Imfeld und Roger von Känel durch Toni Schmid vorgetragen. Die Revisoren empfehlen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung unter gleichzeitiger Entlastung der verantwortlichen Organe zu genehmigen.

5c) Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an Buchführung (Geschäftsstelle) und Vorstand

Der Präsident kommt zur Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an Buchführung und Vorstand. Es gibt keine Opposition und die Jahresrechnung 2019 ist somit einstimmig genehmigt und Décharge an Buchführung und Vorstand erteilt.

5d) Budget 2020

Das Budget wird durch Toni Schmid vorgetragen. Insgesamt wird nach geplanten Rückstellungen von CHF 1'000.– ein Gewinn von CHF 621.– budgetiert.

Der Präsident beantragt, das Budget 2020, wie von Toni Schmid vorgetragen, anzunehmen. Es gibt keine Opposition. Das Budget 2020 wird somit einstimmig gutgeheissen.

5e) Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2021

Präsident: Es ist nicht opportun, eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorzunehmen und er stellt den Antrag, die Beiträge auf dem seit Jahren bekannten Stand zu belassen. Es folgen keine Wortmeldungen und sein Antrag wird einstimmig gutgeheissen.

6. Wahlen

6a) Präsident

Wiederwahl Präsident

Der Präsident übergibt das Wort an Vizepräsident Geri Bächler. Dieser stellt den Antrag, den Präsidenten für weitere zwei Jahre zu wählen. Es gibt keine Opposition. Somit ist der Präsident einstimmig wiedergewählt. Dieser bedankt sich für das Vertrauen.

6b) Vorstandsmitglieder

Wiederwahl Vorstandsmitglieder

Der Präsident nennt die Namen jedes einzelnen Vorstandsmitglieds, welches sich zur Wiederwahl zur Verfügung stellt, und anschliessend wird abgestimmt. Nachfolgende Mitglieder werden für weitere zwei Jahre jeweils einstimmig gewählt:

- Mario Stuber als Vizepräsident
- Brigitte Heggli
- Hansruedi Flück-Abächerli
- Sven Sattler
- Toni Schmid

Neuwahl Vorstandsmitglied

Als Ersatz von Geri Bächler, der mit heutiger Versammlung abtritt, schlägt der Präsident Sabine Wermelinger, Wermelinger AG Flühli, als neues Vorstandsmitglied vor. Es gibt keine Wortmeldungen und niemand, der diese Wahl nicht unterstützt. Sabine Wermelinger wird somit einstimmig gewählt. Herzliche Gratulation an die Gewählte!

6c) Wahl Ersatzrevisor

Der Vorsitzende macht beliebt, die bestehende Revisorengruppe für ein weiteres Jahr anzufragen und zu wählen.

Es gibt keine Wortmeldungen und der Vorschlag wird einstimmig gutgeheissen. Der 1. Revisor Christian Imfeld, der 2. Revisor Roger von Känel und der Ersatzrevisor Peter Stocker werden somit nochmals nominiert. Demnach entfällt die Wahl eines neuen Ersatzrevisors.

6d) Wahl Ersatz-Delegierte

Als neue Ersatz-Delegierte stellen sich zur Wahl:

- Peter Bucheli, Bereichsleiter Fahrzeugbau BBZB Luzern
- Peter Fluri, Stv. Geschäftsführer Zumbühl Transport+Kies AG, Rothenburg

Es gibt keine Wortmeldungen und keine Opposition. Somit werden diese einstimmig als Ersatzdelegierte gewählt.

7. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Diverses

Mutationen

Der Präsident gibt den aktuellen Mitgliederbestand bekannt. Dieser beträgt per Ende März 2020 287 Mitglieder (10 Eintritte und 53 Austritte). Aufgrund der neuen Kategorisierung bei den Passivmitgliedern, die nicht mehr automatisch Mitglieder der Sektion sind, verzeichnet die Sektion einen relativ grossen Rückgang bei der Mitgliederzahl.

Paritätische Kommission ASTAG/LRS

Als Ersatz für den scheidenden Geri Bächler hat sich Hansruedi Flück als Mitglied der Paritätischen Kommission zur Verfügung gestellt.

Ausschuss Berufsbildungsfonds

Weiter wird Mario Stuber anstelle von Geri Bächler Einsitz im Ausschuss des Berufsbildungsfonds nehmen.

Berufsbildungsfonds (BBF)

Der Präsident weist auf den BBF hin. Dieser steht den Mitgliedern zur Verfügung. Das entsprechende Formular zur Antragstellung einer Ausschüttung kann unter www.astag-zentralschweiz.ch/berufsbildungsfonds heruntergeladen und dem Sekretariat zugestellt werden. Es wird auf das entsprechende Reglement verwiesen. Die Prüfung und Ausschüttung erfolgen durch den Ausschuss.

Beiträge KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern

Der Präsident kommt auf das Thema «Mitgliederbeiträge KMU- und Gewerbeverband» zu sprechen. Die ASTAG-Sektion ist Mitglied beim KMU- und Gewerbeverband, d. h. Sektionsmitglieder im Kanton Luzern, die nicht einem örtlichen Gewerbeverein angehören, unterstehen der Beitragspflicht. Die Rechnungsstellung erfolgt direkt durch den KMU- und Gewerbeverband Kanton Luzern.

Voranzeige Delegiertenversammlung ASTAG Schweiz

Präsident: Der Termin für die Delegiertenversammlung in Brig ist noch offen (Spätsommer/Herbst statt 14. Mai 2020).

Voranzeige QV-Feier 2020 der Berufe Strassentransportpraktiker/in EBA und Strassentransportfachmann/frau EFZ

Toni Schmid ergreift das Wort. Momentan dürfen aus aktuellem Anlass keine QV-Feiern durchgeführt werden. Es wird nach einer nationalen Lösung gesucht. Er nimmt allerdings an, dass die Feier am 2. Juli 2020 nicht stattfinden kann.

Voranzeige Zentralschweizer Bildungsmesse ZEBI 2020

Präsident: Die ZEBI findet vom Donnerstag, 5. November, bis Sonntag, 8. November 2020, in der Messe Luzern statt. Die ASTAG Zentralschweiz wird wiederum zusammen mit Carrosserie Suisse Zentralschweiz einen Stand führen.

Voranzeige Info-Anlass Strassentransport & Fahrzeugbau

Präsident: Der Anlass ist am Samstag, 21. November 2020, geplant, im BBZB Luzern, zusammen mit Carrosserie Suisse Zentralschweiz und ASTAG Sektion Zentralschweiz.

Voranzeige Generalversammlung 2021

Präsident: Die nächste Generalversammlung wird am Montag, 22. März 2021, wiederum im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern durchgeführt.

Es gibt keine ergänzenden Wortmeldungen seitens Vorstandsmitglieder zum Ablauf der Generalversammlung.

Das Ende des statutarischen Teils erfolgt um 16.10 Uhr.

Innerhalb der Mitwirkungsfrist bis 30. April 2020 sind beim Sekretariat keine Rückmeldungen von Mitgliedern eingegangen. Das vorliegende Protokoll kann somit als genehmigt betrachtet werden.

Aussergewöhnlicher Lehrabschluss 2020 wegen Corona

Die Lernenden der Transport- und Logistikbranche des Jahrgangs 2020 werden ihren Lehrabschluss sicher nie vergessen. Das gesamte Land befindet sich im Ausnahmezustand, das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben ist auf das absolut Notwendige zurückgefahren. Die jungen Berufslernenden erlebten nun hautnah, was es bedeutet, in einer Branche zu arbeiten, die für das tägliche

Leben unverzichtbar ist. In dieser speziellen Situation war auch das Qualifikationsverfahren für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung, für die Experten, für die Betriebe und natürlich vor allem für die Kandidaten selber. Vieles war im Vorfeld der Prüfungen ungewiss: In welchem Rahmen können welche Prüfungen stattfinden? Welche Vorschriften sind zwingend einzuhalten?

Immer mit Abstand und Schutzausrüstung: Einige Eindrücke vom QV 2020



Schon im April war klar, dass zumindest die schulischen Abschlussprüfungen in diesem Jahr ausfallen würden. Für diesen Teil konnte man die Erfahrungsnoten übernehmen. Auch bei den praktischen Prüfungen galt es, zahlreiche Vorschriften einzuhalten, damit die Prüfungen auch tatsächlich unter realistischen Bedingungen durchgeführt werden konnten. Aber das Ziel war klar: Trotz Corona sollten alle Kandidatinnen und Kandidaten die Gelegenheit erhalten, ihr Wissen und Können zu demonstrieren. Dafür haben sie die vergangenen zwei oder drei Jahre gelernt und gearbeitet.

Nicht nur für die jungen Berufsleute, sondern für die gesamte Transportbranche ist es wichtig, dass auch der Berufsabschluss des Jahrganges 2020 gleichwertig und anerkannt ist wie in den vergan-

genen Jahren. Um dies sicherzustellen, gehörten bei allen Prüfungsteilen Desinfektionsmittel, Schutzhandschuhe und Schutzmasken zur Standardausrüstung. Die Prüfungsposten wurden angepasst, um den Vorschriften des Bundes zu genügen. Ebenso wurde der Zeitraum für die Abnahme der praktischen Prüfungen verlängert, um die Teilnehmerzahlen besser kontrollieren zu können.

Trotz dieser erschwerten Bedingungen konnten die Experten realistische Prüfungen durchführen, auch wenn es da und dort etwas länger dauerte als gewohnt. Das wichtigste Ziel wurde erreicht: Die Fähigkeitszeugnisse und Berufsatteste 2020 sind vollwertig und ganz sicher keine «Corona-Ausweise».

ts/bwe



MARTI
NUTZFAHRZEUGE

Die Profis für starke Fahrzeuge
Bodenachermatte 8 | 6260 Reiden | 062 749 00 49

IVECO www.martireiden.ch **VOLVO TRUCKS**

**JETZT
LOSFAHREN**



**AB 2021
BEZAHLEN**



**ABSTAND KANN AUCH FREUDE MACHEN.
KAUFEN SIE JETZT IHREN NEUEN DUCATO ODER TALENTO UND ZAHLEN
SIE DIE ERSTE RATE 2021. LEASINGAKTION MIT 2,9% ZINSEN,
OHNE ANZAHLUNG UND MIT EINER LAUFZEIT BIS ZU 60 MONATEN.**



EIN PROFI WIE SIE

Unverbindliche Berechnungsbeispiele der FCA Capital Suisse SA, Schlieren (nur für Firmenkunden bestimmt, Beträge exkl. MWST, Versicherungsprämie MWST-frei und inkl. gesetzl. Abgaben): **Fiat Ducato** 290.114.7 2.3 120 PS, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 8,2 l/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 215 g/km, Barzahlungspreis CHF 27 560.–, 1.–7. Leasingrate inkl. GAP-Versicherungsprämie* pro Monat CHF 0.–, 8.–60. Leasingrate inkl. GAP-Versicherungsprämie* pro Monat CHF 439.– (Leasing CHF 420.– + GAP-Versicherung* CHF 19.–), 0% Sonderzahlung CHF 0.–**. **Fiat Talento** 296.116.1 2.0 120 PS, Energieverbrauch (Fahrbetrieb): 7,3 l/100 km, CO₂-Emissionen (Fahrbetrieb): 192 g/km, Barzahlungspreis CHF 27 679.–, 1.–7. Leasingrate inkl. GAP-Versicherungsprämie* pro Monat CHF 0.–, 8.–60. Leasingrate inkl. GAP-Versicherungsprämie* pro Monat CHF 439.– (Leasing CHF 420.– + GAP-Versicherung* CHF 19.–), 0% Sonderzahlung CHF 0.–**. *Versicherer: AXA Versicherungen AG, Winterthur. **Laufzeit 60 Monate, max. Fahrleistung 15 000 km/Jahr, effektiver Jahreszins 2,9% mit obligatorischer Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Irrtümer und Fehler sowie Bewilligung durch FCA Capital Suisse SA vorbehalten. Berechnungsbeispiele gültig für Leasing-Verträge, die im Zeitraum vom 16.5.2020 bis 15.6.2020 abgeschlossen werden. Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards. 



Hammer Nutzfahrzeug Center

Rüeggisingerstrasse 61, 6021 Emmenbrücke, 041 288 88 88
www.nutzfahrzeug-center.ch

Verzicht auf QV-Feiern wegen Corona

Aufgrund der bundesweiten Vorschriften wegen der Corona-Pandemie muss dieses Jahr auf die Durchführung von QV-Feiern verzichtet werden. Selbstverständlich fiel dieser Entscheid nicht leicht, aber angesichts des Versammlungsverbotes gab es keine Möglichkeit, eine befriedigende und würdige Abschlussfeier im gewohnten Rahmen durchzuführen.

Die Lehrabschlussfeiern hätten die verdiente Krönung zum Abschluss der Lehre und eine Würdigung der Leistung der Lernenden werden sollen. Es bleibt trotzdem zu hoffen, dass alle Absolventen im kleinen Kreis auf die eine oder

andere Art und Weise gefeiert werden. Zumindest im kleinen Rahmen konnte sich ganz aktuell ein Teil der Absolventen angesichts der Lockerungsmassnahmen doch noch mit Berufsbildner und Klassenlehrer Toni Schmid treffen. Auch wenn die Resultate der Abschlussprüfungen noch nicht bekannt sind, ist das doch immerhin ein kleines Trostpflaster und quasi eine Mini-QV-Feier. Wir wünschen den jungen Berufsleuten dieses denkwürdigen Jahrganges auf alle Fälle viel Erfolg für die eigene Laufbahn und vor allem: Gute Gesundheit!

ts/bwe



Im kleinen Rahmen doch noch möglich: Ein Teil des Jahrganges 2020 trifft sich privat

ARBEIT IST DAS HALBE LEBEN.
FÜR EINEN LKW VON RENAULT TRUCKS
IST ES DER SCHÖNE TEIL.



J. Windlin AG
Vorderschlund 1
6010 Kriens
Tel. 041 318 01 01
www.windlin.ch

**DER NEUE FÜNFACHSER MIT
MEHR NUTZLAST UND WENIGER KOSTEN**

Hochleistung und Robustheit für die Baustelle, 520 PS und 2550 Nm Drehmoment bewegen 40 Tonnen spielerisch, dank der hohen Bodenfreiheit, des extremen Böschungswinkels und Lenkeinschlags. Die Ergonomie begeistert jeden Fahrer, auch auf Langstrecken mit der komfortablen Day&Night-Kabine. Mehr gewichtige Argumente? Steigen Sie ein.



B. Duss AG - der Spezialist fürs Elektrische an Fahrzeugen



Auf der Verkehrsachse Wolhusen–Wilisau ist der Firmensitz der B. Duss AG, Kommunikation + Fahrzeugtechnik, an der Menznauerstrasse 101 in Wolhusen nicht zu übersehen.

Was zeichnet die B. Duss AG aus?

In den letzten 36 Jahren hat sich der Einmannbetrieb zu einem beachtlichen KMU-Betrieb mit 12 Mitarbeitenden entwickelt. Das Unternehmen ist längst zu einem wichtigen Partner für die Transportbranche der Zentralschweiz geworden.

In den Bereichen der Fahrzeugelektrik und -elektronik sind die Fahrzeuge einem riesigen Wandel ausgesetzt. Unzählige elektrische und elektronische Komponenten erfüllen heute ganz unterschiedliche Aufgaben in einem Fahrzeug. Dies stellt an ein Unternehmen im Bereich der Fahrzeugelektrik und -elektronik sehr hohe Ansprüche, einerseits an die Einrichtungen und andererseits an die Mitarbeitenden in der Werkstatt und im Verkauf, und vor allem auch im Aussendienst bei externen Arbeiten. Nur durch

stetige Weiterbildung der Mitarbeitenden auf den verschiedenen Gebieten rund um die Fahrzeugelektronik und die Kommunikationssysteme bleiben die Fachleute stets auf dem neusten Stand der Technik. Modernste Diagnosegeräte unterstützen dabei das Werkstatt- und das Verkaufspersonal der B. Duss AG. Sechs Fahrzeugelektroniker, zwei Lernende und vier Verkaufsberater – davon ein Lernender – stehen täglich im Dienst des Kunden im Betrieb Wolhusen.

Externe Montagen – eine unverzichtbare Dienstleistung

Über Jahre hat sich die B. Duss AG einen Namen gemacht, der für Kompetenz steht, wenn es um externe Aufrüstungen von Nutzfahrzeugaufbauten und Aufbausystemen geht. Dabei stehen gut geschultes Personal und top ausgestattete Werkstattfahrzeuge mit einer Vielzahl von elektrischen Bauteilen zur Verfügung: Beleuchtungsteile, Kabel und Verbindungsteile und die notwendigen Prüfgeräte für externe Arbeiten direkt beim Kunden vor Ort. Die externen

Dienstleistungen umfassen die folgenden Gebiete:

- Installation und Verkabelung von Beleuchtungssystemen
- Installation von Klimaanlage, Standheizungen, Funkgeräten
- Fehlersuche und -behebung an Baumaschinen, Landmaschinen und Booten
- Anschluss von Hebebühnen
- Funksteuerungen, z. B. für Ladekräne und Hebebühnen
- Rückfahr-Warnsysteme (optisch und akustisch)
- Umbau von Fahrerhäusern bei einem Unfallschaden
- Wechsel von Glühbirnen auf LED-Beleuchtung
- Gefahren- und Signalisations-Systeme (optisch und akustisch), Restwegschreiber (an Ambulanz-, Feuerwehr- und Polizeifahrzeugen)
- Beleuchtungssysteme an Kommunalfahrzeugen



Service- und Werkstattfahrzeug mit Stefan Burri, Leiter externe Montagen

Ein weiteres grosses Tätigkeitsfeld ist die Überwachung und das Handling von einzelnen Fahrzeugelementen, von Aufbausystemen und der Ladung, was durch eine Vielzahl von Sicherheits-Sensoren ermöglicht wird. Wenn also zum Beispiel eine Klappe oder eine Türe noch nicht ganz geschlossen ist, kann das Fahrzeug nicht gestartet werden. Viele dieser Arbeiten werden bei Fahrzeugbaufirmen

B. Duss AG 6110 Wolhusen



www.duss-ag.ch

Kommunikation + Fahrzeugtechnik

- elektr. Installationen bei Fz. Bau u. Markenvertreter
- Werkstatt für Mechanik, Elektrik, Elektronik
- Bosch Car Service
- Standheizungen, Klimaanlage
- Swisscom Partner für Mobile, Fixnet und TV
- Handy Reparaturdienst und Ersatzgeräte

oder bei Garagen vor Ort gemacht. Die Zusammenarbeit bietet den grossen Vorteil, dass gleich alle Einzelheiten besprochen werden können. Welcher Beleuchtungskörper kann wo und wie montiert werden? Was ist vom Gesetz her erlaubt, und welche Wünsche können nicht erfüllt werden? Ein weiterer Pluspunkt ist sicher die Platzierung der gesamten Bedieneinheit im Fahrerhaus, was ein zweckmässiges Handling ermöglicht und sehr geschätzt wird. Hand in Hand wird mit der Firma zusammengearbeitet von der Fahrzeuganlieferung bis zur Übergabe an den Endkunden. Die B. Duss AG ist jederzeit offen für eine

Zusammenarbeit und stellt sich gerne für elektrische Angelegenheiten zur Verfügung.

Im erst kürzlich umgebauten Verkaufs- und Showroom in Wolhusen taucht der Kunde in die Swisscom-World ein. Zum breiten Angebot gehören u.a. Handy, Navigation, Festnetz und Funk. Unabhängig davon, ob sich ein Kunde nun für Swisscom, Sunrise oder Salt interessiert: Kompetente Beratung und zuverlässige Betreuung stehen bei der B. Duss AG stets im Vordergrund.

pb

Impressionen aus dem Tätigkeitsfeld der externen Montagen



Installation umschaltbare Rückfahrkamera Sattelschlepper und -anhänger



Montage von Hebebühnen-Steuerungen



Einbau und Verkabelung von Zusatzbatterie mit Steuerung und Absicherung des Zubehörs



Kompletter elektrischer Umbau von Unfallfahrzeug zu neuer Kabine

Auto AG Group stellt die Weichen für die Zukunft



Das Jahr 2019 war in mancher Hinsicht ein bewegtes, spannendes und anspruchsvolles Jahr für die Auto AG Group und die gesamte Nutzfahrzeugbranche.

Alternative Antriebe, Fachkräftemangel, neue CO₂-Vorgaben, die Digitalisierung und neue Gefahren durch Cyberkriminalität sind einige Themen, welche die Auto AG Group im 2019 beschäftigten und auch weiterhin beschäftigen werden.

Erstmals in der 102-jährigen Geschichte der Auto AG Holding konnte eine Generalversammlung nicht im Beisein der Aktionärinnen und Aktionäre stattfinden. Gestützt auf die COVID-19-Verordnung des Bundesrates konnten sich die Stimmberechtigten nur per Post oder elektronisch zu den traktandierten Geschäften äussern. Das Resultat der Auto AG Group ist geprägt von den gezielten Investitionen in die Zukunft und liegt daher leicht unter jenem des Vorjahres. Zusätzlich belastet der Hackerangriff vom August 2019 das Resultat. Mit grossem Aufwand war die Geschäftstätigkeit sichergestellt, und alle Daten wurden gerettet.

Investiert wurde in den Aufbau von Kompetenzen, um die Chancen mit den neuen Antriebstechnologien aktiv nutzen zu können. Zudem wurde im Personenverkehr ein neuer Bereich aufgebaut, und die Umsetzung des geplanten Gewerbeparkes in Rothenburg konnte weiterentwickelt werden.

Der Mitarbeiterbestand der Auto AG Group wuchs von 395 auf 407. Dieses Wachstum ist auf das neue Geschäft der Auto AG Bus zurückzuführen. In die Nachwuchsförderung im Rahmen der Aus- und Weiterbildung wird bei der Auto AG Group stetig investiert. 2019 umfasste die Auto AG Group 51 Lernende.

Nutzfahrzeuge

2019 gelang es, einige sehr zukunftssträchtige Projekte zu starten. Die Werkstätten bei der Auto AG Group sind heute bereit und ausgerichtet für Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen mit allen Varianten von Antrieben. Im Rahmen dieser Strategie sind sie seit Anfang 2020 in der Schweiz exklusiver Partner für den Unterhalt aller Hyundai- Wasserstofflastwagen und für den Verkauf des Elektrotransporters

Maxus des chinesischen Herstellers SIAC. Die Auto AG Truck ist sicherlich schweizweit am versiertesten im Umgang mit alternativen Antrieben. In den Werkstätten konnte gegenüber dem Vorjahr ein Wachstum über dem Branchendurchschnitt erzielt werden, und auch der Bereich Ersatzteile entwickelte sich den Erwartungen entsprechend.

Fahrzeugbau

Bei der GESER Fahrzeugbau AG gelang es, den Bereich Neubau erfolgreich neu auszurichten. Es konnten viele Kundenprojekte gewonnen und abgeschlossen werden. Anlässlich der Transportmesse transport.CH präsentierte die GESER Fahrzeugbau AG als Schweizer Neuheit einen Elektrotransporter mit einer innovativen Cryo-Kühlung. Der Umsatz wuchs gegenüber dem Vorjahr, und auch für 2020 sind die Auftragsbücher gut gefüllt.

Personenverkehr

Anfang 2019 hat die Auto AG Group beschlossen, mehr in den Bereich der nicht abgeltungsberechtigten Personentransporte zu investieren. Das neue Geschäft wird durch die Auto AG Bus betrieben. Zusätzlich ist die Auto AG Bus auch Anbieterin von Grundausbildungen der Kategorien C und D sowie CZV-Kurse zur Weiterbildung der Chauffeure. Bereits im ersten Jahr wurden die gesetzten Ziele bei Weitem übertroffen. Die Auto AG Bus beschäftigt nach nur einem Jahr bereits 19 Mitarbeitende.

Öffentlicher Verkehr

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs, der durch die Auto AG Rothenburg abgedeckt wird, konnten die Erwartungen erfüllt werden. Mit den 35 Bussen wurden 6,87 Mio. Fahrgäste befördert, und sie legten insgesamt 2,7 Mio. km zurück. Weiter konnten

mit dem Bund und dem Kanton Luzern die Zielvereinbarungen 2020–2023 abgeschlossen werden, womit die Parameter für die Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren definiert sind. Für die Zukunft wird die Investition in sieben neue Gelenkbusse in die Agenda aufgenommen.

Immobilien

Die Auto AG Immobilien konnte mit der Baubewilligung für den A2 Gewerkepark in Rothenburg einen weiteren Meilenstein erreichen. Das Projekt umfasst 10'000 m² Büro- und Gewerbefläche sowie ein Parkhaus. Der Gewerkepark soll fremdvermietet werden.

Ausblick

Auch wenn das Resultat 2019 nicht ganz den Erwartungen entspricht, blicken der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung zuversichtlich in die Zukunft. Das neue Geschäft der Auto AG Bus entwickelt sich hervorragend, und im öffentlichen Verkehr wird eine konstant gute Leistung vollbracht. Die GESER Fahrzeugbau AG konnte erfolgreich neu ausgerichtet werden. Die Werkstätten sind für die Zukunft bereit, die Auto AG Group ist einer der wenigen Anbieter mit umfassenden Kompetenzen für batterie- oder brennstoffzellenbetriebene Elektrofahrzeuge. Im Fahrzeughandel sind mit dem IVECO Daily und dem S-WAY neue Produkte am Start. Zusätzlich wird die Optimierung der Systeme und Prozesse einen grossen Schritt weiterentwickelt. Auch die Gesellschaften der Auto AG Group sind von der Corona-Krise betroffen, was einen Einfluss auf das Geschäftsjahr 2020 haben wird, obwohl die Auswirkungen zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbar sind.

bp

Bezugsquellennachweis

BESCHRIFTUNGEN

Rösli Reklame GmbH
Hackenrüti 6, 6110 Wolhusen
Tel. 041 490 00 60
www.roesli-reklame.ch



DAF SERVICESTELLE

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06, Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch, www.cooltrans.ch



Lastwagen Service Malters AG
Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@lsmag.ch



LKW-Garage LANG AG
Ligschwil 42
6280 Hochdorf-Urswil
Tel. 041 910 26 78, Fax 041 910 10 09
lkw.garage.lang.part@bluewin.ch
www.lang-daf.ch



FAHRTSCHREIBER

Auto Meter AG
Grabenhofstrasse 3
6010 Kriens
Tel. 041 349 40 50, Fax 041 349 40 60
www.autometer.ch, lu@autometer.ch



FAHRZEUGBAU

Alois Birrer AG
Dorfstrasse 1
6154 Hofstatt
Tel. 041 978 13 36
info@birrer-fahrzeugbau.ch
www.birrer-fahrzeugbau.ch



KÜHLUNGEN

Cooltrans AG
Stationsstrasse 88
6023 Rothenburg
Tel. 041 262 09 06
Fax 041 262 09 07
info@cooltrans.ch
www.cooltrans.ch



Rottal Auto AG
Rüt mattstrasse 2
6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 96
Fax 041 496 96 97



LADEKRAN & SPEZIALFAHRZEUGBAU

Hodel Betriebe AG
Mooshof 2
6022 Grosswangen
Tel. 041 984 06 00
info@hodelbetriebe.ch
www.hodelbetriebe.ch



**HODEL
BETRIEBE**

MAN

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz
Bahnhofstrasse 17
6056 Kägiswil/Sarnen
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz
Hasliring 18
6032 Emmen
Tel. 041 269 00 00
Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch



MERCEDES-BENZ**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch
www.grund-ag.ch

**PNEUSERVICE****Wiederkehr Pneuhaus AG**

Gewerbe Mooshof 1, 6022 Grosswangen
Tel. 041 984 20 80
Aawasserstrasse 3, 6370 Oberdorf NW
Tel. 041 619 19 19
info@wipneu.ch, www.wipneu.ch

NUTZFAHRZEUGE**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**REIFEN****Continental Suisse SA**

Lerzenstrasse 19A
Postfach, 8953 Dietikon
Tel. 044 745 56 00
Fax 044 745 56 10
www.continental-reifen.ch

**Lastwagen Service Malters AG**

Eistrasse, 6102 Malters
Tel. 041 497 23 40
Fax 041 497 23 70
lsm@lsmag.ch

**VERMIETUNG****BFS Business Fleet Swiss AG**

Hasliring 18
6032 Emmen
Tel. 0800 888 411
info@bfs-swiss.ch
www.bfs-swiss.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil/Sarnen
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch

**Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz**

Hasliring 18, 6032 Emmen
Tel. 041 269 00 00
Fax 041 269 00 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch

**Grund AG Fahrzeuge**

Grund 2, 6234 Triengen
Tel. 041 935 40 50
Fax 041 935 40 55
info@grund-ag.ch, www.grund-ag.ch

**VW NUTZFAHRZEUGE****AMAG Buchrain**

VW Nutzfahrzeuge Center
Elsihof 1, 6035 Perlen
nfc.buchrain@amag.ch
www.nutzfahrzeuge.buchrain.amag.ch

Rottal Auto AG

Rüt mattstrasse 2
6017 Ruswil
Tel. 041 496 96 96
Fax 041 496 96 97

**Wyss Nutzfahrzeuge AG**

Bettenweg 4
6233 Büron
Tel. 041 933 22 32
nutzfahrzeuge@wyss-nfz.ch
www.wyss-nfz.ch

**Aktuelle Informationen vom Bundesamt für Strassen ASTRA**

Informieren Sie sich laufend über die aktuelle Verkehrslage unter:
www.truckinfo.ch/de/evenements

Veranstaltungskalender

Gütertransporte

bis 20.10.2021	Schwerpunktausstellung LOGISTIK erleben	Verkehrshaus der Schweiz Luzern
Freitag – Sonntag 26. - 28.06.2020	ABGESAGT Trucker & Country-Festival	Interlaken
Donnerstag 02.07.2020	ABGESAGT GV-Feier Strassentransport	Galiker Transport AG Nebikon
Donnerstag 10.09.2020 (17.00 Uhr)	Mitgliederversammlung Fachgruppe Entwässerungstechnologie	Bern
September 2020	Info Veranstaltung Fachgruppe Holztransporte	Swiss Krono AG Menznau LU
Dienstag 29.09.2020	Delegiertenversammlung ASTAG Schweiz. Nutzfahrzeugverband	Markthalle Burgdorf
Samstag 31.10.2020	Mitgliederversammlung Fachgruppe VZU	noch offen
Donnerstag – Sonntag 05. - 08.11.2020	Zebi Zentralschweizer Bildungsmesse	Luzern
Samstag 14.11.2020	Mitgliederversammlung Fachgruppe Nahverkehr	Rheinfelden
Samstag 14.11.2020 (10.00 Uhr)	Mitgliederversammlung Fachgruppe Möbeltransporte	noch offen
Samstag 21.11.2020	Infoanlass Strassentransport und Fahrzeugbau BBZB	Luzern
Montag 22.03.2021	41. Generalversammlung ASTAG Sektion Zentralschweiz	Verkehrshaus Luzern

Personentransporte

Mittwoch 21.10.2020	Mitgliederversammlung Fachgruppe Car Tourisme Suisse	noch offen
Mittwoch 21.10.2020	Mitgliederversammlung Fachgruppe TaxiSuisse	noch offen

Weitere Daten von Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen finden Sie im neusten «strassen-TRANSPORT» und unter www.astag.ch (Agenda). Das nächste ASTAG Info erscheint Ende September 2020. Beiträge bitte bis **Donnerstag, 10. September 2020**, an das Sekretariat senden (zentralschweiz@astag.ch).



Der neue Actros. Bereit den Standard neu zu definieren.

Ein Truck, der schon heute das macht, wovon andere noch reden.
Der neue Actros erfüllt die stetig wachsenden Anforderungen im Fernverkehr
und im schweren Verteilerverkehr besser als je zuvor. Mit gesteigerter Effizienz.
Mit einzigartigem Komfort. Und mit vorbildlicher Zuverlässigkeit.

www.lueg.com

Jetzt bei uns Probe fahren

Mercedes-Benz
Trucks you can trust



LUEG+

LUEG AG ZWEIGNIEDERLASSUNG NF LUZERN
Unterwilrain 16 • 6014 Luzern/Littau
Fon 041 259 02 02 • www.lueg.com



OROL SO-P-4 | OROL SO-P-3000 | OROL SO-P-3000M | BIO-TREN

Bestes Resultat mit unseren Trennmitteln

 Swiss Chemical Technology



Unsere Trennmittel lösen Schalungselemente einwandfrei von der Betonoberfläche und schützen und konservieren gleichzeitig das Schalungsmaterial.

OROL SO-P-4

Unser Allrounder schützt Metall vor Korrosion und eignet sich für den Einsatz an Mischwerken, Transportbehältern, Fahrzeugen sowie Schalungstafeln. Enthält Lösungsmittelanteile.

OROL SO-P-3000

Unser lösemittelfreies und biologisch abbaubares Standardschalungsöl mit physikalischer und chemischer Trennwirkung wirkt korrosionshemmend und ist geeignet für alle gebräuchlichen Schalungen.

OROL SO-P-3000M

Unser Spezialist wurde für den Einsatz an Mischwerken entwickelt. Eignet sich auch für Transportbehälter und Fahrzeug. Schützt Metall vor Korrosion.

BIO-TREN

Unser biologisch abbaubares Trennmittel muss als Schalungsöl zwingend in Wassernähe verwendet werden. Besonders geeignet zum Schutz von Schalungen aus ALU, Kunststoff und Metall.

**Sie wünschen eine unverbindliche Produktvorführung?
Gerne präsentieren wir Ihnen unsere Produkte direkt bei Ihnen vor Ort.**



AMSTUTZ PRODUKTE AG

6274 Eschenbach | Tel. +41 41 448 14 41 | Fax +41 41 448 21 89 | info@amstutz.com | www.amstutz.com